

**Beschreibung Von den Türckischen Gefangen/ Welche die schöne Stadt
Nordmar durch Feuer angesteckt : Mit beygefügter, noch nie erhörter scharffen
Execution**

1732

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn826334512>

Druck Freier  Zugang

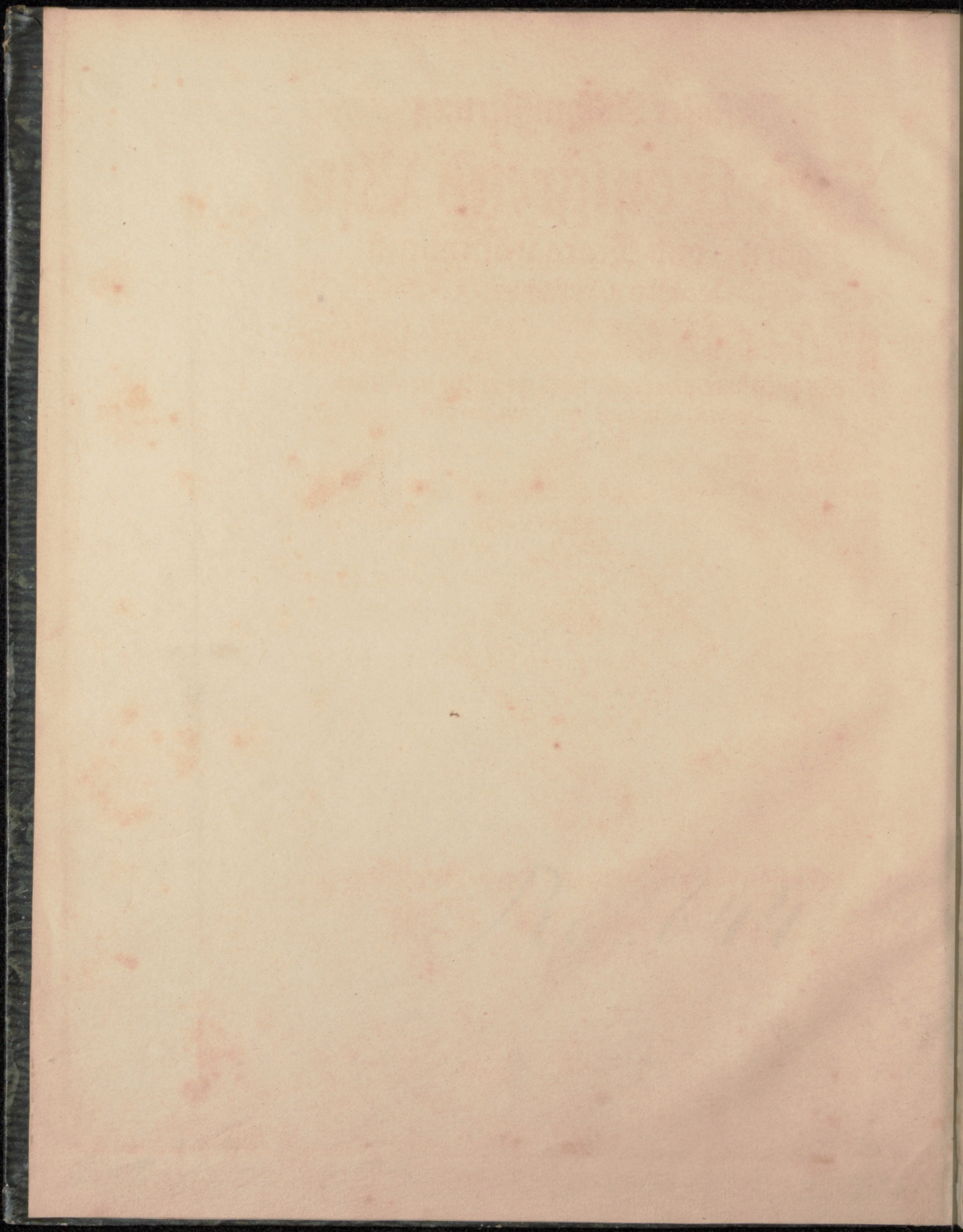


Geschichte
38.

4

Re_644(38)

212¹⁻⁴



Beschreibung
Von den
Türckischen Befangen/

Welche die schöne

Stadt Nordmar

durch Feuer angesteckt.

Mit beygefügter, noch nie erhörter scharfften Execution,



ANNO 1732.

DEn 3ten Jan. war der Tag da die Türckischen Ge-
fangen die schöne Bestung Nordmar durch ein an-
gelegtes Feuer in grosse Angst versetzten / die Beschreibung
davon ist entsezlich zu lesen / wie folget :

Es waren dieser Slaven an der Zahl 51 mehrentheils
Christen / so sich gerne einmahl aus der Türckischen Bar-
barey befreien möchten / und nicht wusten auf was für Art
sie solches vollführen möchten / kam demnach das ein Persia-
nischer Abgesandt durch Nordmar seine Reise nahm /
und dieser elenden Leute gewahr wurde / und weil er nach
den Türckischen Kayser wolte / um sich eine Ehre zu machen /
beschenckt er diese Gefangene mit 100 Rthl. welches sie un-
ter sich theilten / und machte ihnen einen freyen Tag aus /
da sie lustig leben möchten / welches auch geschah / dadurch
kam es zu den Entzweck daß sie diese schöne Festung an-
steckten / wurden daher zusammen eins / und beredten sich
in der Hoffnung durch solchen Tumult davon zu kommen /
und da es gegen den Abend ging / kauften sich etliche
Lunten und Pulver / zertheilten sich und schlichen in etliche
Häuser / schnitten den Lunten einen guten Finger lang /
und am Ende dessen das Pulver gelegt / und in die Scheu-
nen / wo Stroh gelegen / eingeworffen / damit wenn der-
selbe ausgebrandt kam er an das Pulver / daher die
ganze Stadt in voller Flammen versetzt wurde / die Ge-
fangen machten sich zur See / allwo ledige Schiffe stunden
nahmen 2. und schifften davon / ein Schiff aber von den
zweyen / verweilte sich in etwas / indem einer aus dem
Schiffe gefallen war ; die Leute aus der Stadt lieffen /
zur

zur See / um Wasser zu hohlen / sahen das diese davon
reisen wolten / machten daher Lärm / so daß 40 Soldaten
sie wieder einhohlen mußten / nemlich daß letzte Schiff / al-
wo 25 in waren / daß erstere aber ist davon gekommen ;
die 25 wurden so gleich in feste Verhaft gebracht und ver-
wahrt / die ganze Stadt stund daher in voller Flammen /
und kunte nicht gerettet werden / biß sie in der Asche lag /
unterdessen aber weckte GOTT einen Gefangen auf / wel-
cher alles klar bekennte / wie seine Brüder es angefangen
hätten / daß dieses Unglück zu Stand kommen wäre /
welcher dadurch sein Leben errettet ; dieses Wunderwerck
der Welt wurde nach den Türckischen Kaysen geschrieben /
welcher sogleich erstaunte / und nicht wuste was er darauf
antworten solte / zulezt aber mit diesem Worten ausbrach !
Schade um die schöne Festung Nordtmar ! aber Wehe
denen Slaven ; über die Ubelthäter soll eine noch nie er-
hörte Execution gehalten werden / und der Persianische
Abgesandt soll meine gröste Ungnade haben / und einge-
zogen werden / biß auf weitere Resolvirung. Dieses wur-
de gleich wieder nach Nordtmar geschrieben : und die Exe-
cution / welche 3. Tage stund / vollenzogen wurde ; ihre
Nahmen / und wes Todes sie sterben müssen / ist in folgen-
der Execution ausführlich beschrieben.

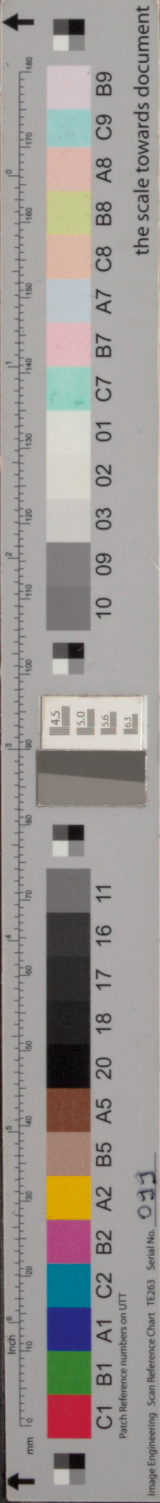
Execu

Execution.

1. Melchert Busch / in Dehle gebraten.
2. Eberhardt Dolch / mit zweyen Pferden von einander gerissen.
3. Johann Neber / lebendig an einen Spies gebraten.
4. Heinrich Lohmann / gliedweis von einander genommen.
5. Conrad Rischbeck / beyhm Beinen aufgehengt.
6. Sivert Dencker / lebendig verbrandt.
7. Christian Danmüller / gespiest.
8. Elias Räubert / mit 2 Pferden todt gesagt.
9. Anthon Sonnesfeldt / von unten auf gerädert.
10. Simon Alcher / einen Riemen aus den Rücken geschnitten.
11. Andreas Sebel / den Schaam abgeschnitten.
12. Otte Klammeyer / Hand und Füße abgehauen.
13. Friedrich Lehmann / in einer Pfanne gebraten.
14. Johann Möller / das Herz aus dem Leibe geschnitten.
15. Siegmund Risch / in einen Ofen erstickt.
16. Christoph Blume / lebendig an einen Pfahl genagelt.
17. Conrad Siegwel / lebendig auf ein Rad genagelt.
18. Christian Neumann / mit einem Beil von einander gehauen.
19. Jochen Wiegmann / mit einen glüenden Eisen durchstochen.
20. Levin Meyer / die Augen ausgeschnitten.
21. Hermann Lichtfeld / die Haut vom Leibe geschnitten.
22. Ludolph Segeres / lebendig eingemauret.
23. Steffen Günther / zu tode gesteiniget.
24. Dietrich Foltmann / von einander gesagt.







um Wasser zu hohlen / sahen das diese davon
ten / machten daher Lerm / so daß 40 Soldaten
einholten mußten / nemlich daß letzte Schiff / al-
waren / daß erstere aber ist davon gekommen ;
urden so gleich in feste Verhafft gebracht und ver-
ie ganze Stadt stund daher in voller Flammen /
nicht gerettet werden / biß sie in der Asche lag /
n aber weckte Gott einen Gefangen auf / wel-
klar bekennete / wie seine Brüder es angefangen
daß dieses Unglück zu Stand kommen wäre /
durch sein Leben errettet ; dieses Wunderwerck
wurde nach den Türckischen Kaysar geschrieben /
gleich erstaunte / und nicht wuste was er darauf
solte / zulezt aber mit diesem Worten ausbrach !
um die schöne Festung Nordtmar ! aber Wehe
laven ; über die Ubelthäter soll eine noch nie er-
cution gehalten werden / und der Persianische
t soll meine gröste Ungnade haben / und einge-
den / biß auf weitere Resolvirung. Dieses wur-
vieder nach Nordtmar geschrieben : und die Ere-
welche 3. Tage stund / vollenzogen wurde ; ihre
und wes Todes sie sterben müssen / ist in folgen-
tion ausführlich beschrieben.



Execu